

**Samtgemeinde Baddeckenstedt**

IV/Lü

**Protokoll**

SchA/003

**über die öffentliche Sitzung des Schul- und Kulturausschusses  
der Samtgemeinde Baddeckenstedt  
am Donnerstag, den 18.01.2018, von 18:05 Uhr bis 18:37 Uhr  
im Grundschule Hohenassel, Burgdorfer Str. 12, Burgdorf**

**Anwesend:**

Vorsitzende/r

Vree, Friedhelm

Ratsmitglieder

Brandes, Bernd

Festerling, Arno

Sonnemann-Pröhl, Astrid

Werner, Marc

SGB

Kubitschke, Klaus

Schulleiterin

Eckmann, Donata

Elternvertreter/in

Bock, Maika

Lenke, Uwe

stv. Elternvertreter/in

Szukalski, Violetta

Sonstige Teilnehmer

Ebers, Felix

(weiterer Vertreter der GS Hohenassel)

Protokollführer(in)

Lüer, Ingo

**Abwesend:**

Ratsmitglieder

Franzke, Tim-Oliver

Sander, Martha-Theres

Tempel, Michael

von Cramm, Helena Freifrau

Schulleiterin

Mylius-Mocek, Ulrike

Vollmer, Svenja

Elternvertreter/in

Coselli, Ulrike

**Öffentliche Sitzung**

Beginn: 18:05 Uhr

Ende: 18:37 Uhr

## Öffentlicher Teil

### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Schul- und Kulturausschusses**

---

Keine Einwände und es wurden keine Änderungen zur Tagesordnung beantragt.

### **2. Genehmigung des Protokolls über die 2. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses vom 29.11.2017**

---

SGB Kubitschke erläuterte, dass in der letzten Sitzung des Samtgemeindeausschusses die Bestätigung der BSE des Schul- und Kulturausschusses mit folgendem Text erfolgt sei:

*Für das Medienkonzept werden die erforderlichen Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2018 bereitgestellt. Dabei besteht im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit die Möglichkeit, dass nicht benötigte Mittel einer Grundschule bis zum 30.09.2018 zum Verbrauch durch andere Grundschulen freigegeben werden können.*

Aus den Reihen der Politik wurde vorgetragen, dass der geänderte Beschlusstext bereits im Fachausschuss so beraten worden sei. Die Änderung bedeute eine flexiblere Handhabung der Haushaltsmittel in Erweiterung der bisherigen BSE der letzten Sitzung des Fachausschusses. Der Sprecher hinterfragte, ob es gegen diese Erweiterung des Beschlusstextes Einwände gibt, was verneint wurde.

**BSE: -mehrheitlich beschlossen-**

**Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1**

Der Protokollentwurf der 2. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses vom 29.11.2017 wird mit folgender Änderung des ersten Beschlusstils zu TOP 5 genehmigt:

*"Für das Medienkonzept werden die erforderlichen Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2018 bereitgestellt. Dabei besteht im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit die Möglichkeit, dass nicht benötigte Mittel einer Grundschule bis zum 30.09.2018 zum Verbrauch durch andere Grundschulen freigegeben werden können."*

### **3. Einwohnerfragestunde**

---

Zur Sitzung erschienen keine Einwohner.

### **4. Medienkonzept für die Grundschulen der Samtgemeinde (Ergänzung zu DS: X/066)**

---

Leasing/Kauf der Geräte des Medienkonzeptes

VA Lüer berichtete, dass die Verwaltung mit der Prüfung beauftragt wurde, ob der Kauf oder ein Leasing der Hardware des Medienkonzeptes die wirtschaftlichere Lösung wäre. Im Medienkonzept veranschlagt wurden 15-Zoll-Notebooks mit einer Garantie von 36 Monaten zu geschätzten Gesamtkosten von rd. 23.400 €. Für die Beschaffung der 42 PC einschl. 22 Zoll-Monitoren wurde ein Gesamtpreis von rd. 31.500 € und für 11 interaktive Tafeln zusammen 45.100 € ver-

anschlagt. Bei den interaktiven Tafeln ist nach den eingeholten Informationen nur die Herstellergarantie möglich und bei den PC/Monitoren wäre zu entscheiden, ob eine erweiterte Garantie hinsichtlich des Mehrpreises wirtschaftlich ist.

Der Kauf der Geräte stellt sich hiernach gegenüber einem Leasing aus Sicht der Verwaltung als die wirtschaftlichere Lösung dar, zumal man flexibel auf die Nutzungszeit abhängig von der Störungshäufigkeit reagieren kann. Hinzu kommt, wenn auch in geringem Umfang, ein Erlös aus den ausgesonderten Geräten. Bei den Geräten wird eine Nutzungsdauer angestrebt, wie sie in der Kostenschätzung zum Medienkonzept dargestellt war.

Auf Nachfrage von Herrn Lenke erklärte VA Lürer, dass die dargestellten Leasingsummen keine Betreuung der Geräte, sondern allein die Bereitstellung beinhaltet. Insofern beziehen sich die gegenüber gestellten Kosten eines Kaufs sowie eines Leasing auf gleiche Inhalte.

RM Werner sprach sich aufgrund der Preisdifferenz für einen Kauf der Geräte aus.

### IT-Betreuung der Schulen

VA Lürer wies auf die Anzahl der PC und Server in den Kitas, Schulen und der Verwaltung hin, die durch den VA Willken und den Sprecher mit jeweils einem Anteil der Gesamtarbeitszeit betreut werden. Der weiter steigende Anteil an Geräten wie sie u.a. das Medienkonzept vorsieht erfordert eine Unterstützung durch externe Dienstleister. Hierdurch ergibt sich der Vorteil, dass bei den Firmen feste und qualifizierte Ansprechpartner bestehen, auch um eine Kontinuität hinsichtlich der Betreuung zu gewährleisten.

Auf Nachfrage von RM Sonnemann-Pröhl erklärte VA Lürer, dass bei Unterstützungs-Anfragen bzgl. der EDV aus den Schulen nach Möglichkeit die erforderliche Dienstleistung durch die Mitarbeiter der Verwaltung erbracht werden soll. Sollte dieses nicht zeitgerecht möglich sein ist beabsichtigt, dass einzelne Arbeitsaufträge an externe Dienstleister weitergeleitet werden, die dann vor Ort in den Schulen unter der Leitung der Verwaltung tätig werden.

Frau Eckmann ergänzte, dass vereinbart wurde, dass einmal pro Monat ein Mitarbeiter der Samtgemeinde oder eine Firma in den Schulen vor Ort ist, um Wartungsarbeiten durchzuführen.

SGB Kubitschke ergänzte, dass in einem Treffen mit den Schulleitungen vereinbart wurde, dass künftig die Schulleitungen Störungsmeldungen an die IT-Abteilung der Samtgemeinde per E-Mail melden und zugleich die Dringlichkeit der Fehlerbehebung mitteilen. Es wird dann entschieden, ob mit eigenen Kräften gehandelt oder eine Firma beauftragt wird. Wichtig ist jedoch, dass die Meldungen in der Samtgemeindeverwaltung auflaufen. Die angesprochene Häufigkeit durchzuführender regelmäßigen Termine in den Schulen sollte abhängig von der Notwendigkeit sein, aber zunächst mindestens monatlich erfolgen. Die Erfahrungen mit der neuen Hardware bleiben hier abzuwarten.

Der Sprecher erläuterte, dass in der Besprechung mit den Schulen auch diskutiert wurde, ob eine IT-Unterstützung durch Eltern angebracht sei. Aus Sicht der Verwaltung ist diese Lösung auch anhand der gesammelten Erfahrungen nicht nachhaltig und es gilt hier die Datenschutzbestimmungen einzuhalten. Vorgeschlagen wird daher die ergänzende Unterstützung der Verwaltung bei der Betreuung der Schulen durch Firmen.

Herr Ebers erklärte, dass einige Störungen an den Computern in der GS Hohenassel durchaus durch ihn behoben werden können. Auch die Beschaffung fabrikneuer Geräte wird aus seiner Sicht zur Optimierung des Schulbetriebs beitragen. Dennoch gilt es bestimmte Aufgaben, bspw. die Installation der Windows-Updates zu Zeiten außerhalb des Unterrichts durchzuführen.

SGB Kubitschke unterstrich, dass die Wartung und Administration in den Schulen dauerhaft gewährleistet sein muss.

Auf Nachfrage von RM Sonnemann-Pröhl erklärte Herr Ebers, dass bspw. auch durch die Inbetriebnahme der Notebooks der Einsatz der Geräte deutlich flexibler erfolgen könne. Frau Eckmann ergänzte zur Wortmeldung von Herrn Ebers, dass die Wartung der Geräte in der Verantwortung des Schulträgers liegt.

Frau Szukalski hinterfragte den Umfang der Anschaffungen im Rahmen des Medienkonzeptes, wobei VA Lüer über die Inhalte der Kostenschätzung berichtete.

Frau Eckmann ergänzte, dass die Computerklasse in der Grundschule Hohenassel aufgelöst werden soll und ersatzweise die Notebooks mit einem zugehörigen Notebookschrank angeschafft werden. Herr Ebers führte weiter aus, dass bereits zwei Notebooks vorhanden sind, in den Klassen WLAN eingerichtet wurde und sich diese Lösung als praktikabel erwiesen hat. Nach dem Medienkonzept soll weiterhin jede Klasse mit einer interaktiven Tafel ausgestattet werden.

Frau Eckmann wies ferner darauf hin, dass die interaktiven Tafeln im Jahre 2009 angeschafft wurden und derzeit die Beamer viele Fehlpunkte im Bild produzieren und diese Störung nicht reparabel sei. Auch aus Sicht von Herrn Ebers sollten aufgrund des Alters nicht allein die Beamer sondern die kompletten interaktiven Tafeln getauscht werden.

SGB Kubitschke fasste zusammen, dass der SGA bereits beschlossen habe, dass das Medienkonzept gebilligt und die für 2018 ausgewiesenen Kosten bereit gestellt werden. Hinzu kommt wie eingangs zur Sitzung erläutert, dass Mittel zwischen den Schulen verschoben werden können. Aufgrund der Ausschreibungsergebnisse bzw. der tatsächlichen Inanspruchnahme in den Schulen können somit verbleibende Mittel andernorts Verwendung finden. Die GS Sehlde signalisierte bereits, dass für die erste und zweite Klasse keine interaktiven Tafeln angeschafft werden sollen. Die Mittel des Medienkonzeptes stehen somit allen drei Grundschulen insgesamt zur Verfügung.

Somit sollten für die GS Hohenassel mindestens zwei ggf. auch drei interaktive Tafeln in 2018 zur Verfügung gestellt werden können.

#### Schulhomepages

VA Lüer erläuterte, dass man sich an der Homepage der GS Hohenassel orientiert habe und die Erstellung entsprechender Internet-Auftritte bei Firmen nachgefragt habe. Fester Ansprechpartner bei Störungen wäre auch hier eine Firma. Die Pflege der Inhalte der Homepages wäre jedoch durch die jeweiligen Schulen selbst zu erbringen.

SGB Kubitschke ergänzte, dass diese Punkte ebenfalls mit allen Schulen abgestimmt wurden, auch dass der Internet-Auftritt der GS Hohenassel als Muster dienen soll.

Herr Lenke hinterfragte wann die neuen Internet-Auftritte online gehen könnten, da insbesondere für die GS Elbe dringender Bedarf besteht, weil keine Präsenz mehr besteht. VA Lüer erklärte, dass die Mittel nach Verabschiedung durch den Samtgemeinderat verfügbar sind. SGB Kubitschke ergänzte, dass man voraussichtlich im April mit der Verfügbarkeit der Mittel rechnen könne.

Herr Lenke erklärte weiter, dass es bereits jetzt massive Beschwerden über die Nichtexistenz einer Internet-Präsenz der GS Elbe gibt, da diese bis zur Abschaltung stark genutzt wurde. Die fehlende Präsenz wird hiernach sehr negativ von der Elternschaft wahrgenommen.

RM Sonnemann-Pröhl bestätigte, dass eine Internet-Präsenz ein Standard bei den Schulen ist.

Vorsitzender Vree erkundigte sich, ob flächendeckend die Schulen eigene Internet-Auftritte haben, was allgemein bestätigt wurde.

### Austausch der Beamer an bestehenden Smartboards

VA Lür gab Erläuterungen zur Notwendigkeit der Umrüstung des vierten Beamers in der Grundschule Elbe im Jahre 2018.

1. Unter Bezugnahme auf die BSE in der Sitzung des Schul- und Kulturausschusses vom 29.11.2017 werden die in der Drucksache Nr. X/066 (SG) aufgeführten Geräte des Medienkonzepts im Rahmen eines Kaufs erworben und von einer Leasingfinanzierung Abstand genommen.
2. Für die ergänzende externe IT-Betreuung der Schulen werden für das Haushaltsjahr 2018 Mittel in Höhe von zunächst 3.000 € bereitgestellt.
3. Für einen professionellen Internet-Auftritt der 3 Grundschulen werden für 2018 Haushaltsmittel in Höhe von 3.300 € bereitgestellt.
4. Für den Austausch des vierten Beamers an den vorhandenen Smartboards werden für das Haushaltsjahr 2018 Haushaltsmittel in Höhe von zusätzlich 1.800 € bereitgestellt.

### **5. Mitteilungen**

---

KEINE

### **6. Anfragen**

---

KEINE

Friedhelm Vree  
Vorsitzender

Ingo Lür  
Protokollführer